

Stadtmarketing-Konzept Eitorf

Modul 2/3

Manfred Nutz, Universität Bonn

Nutz

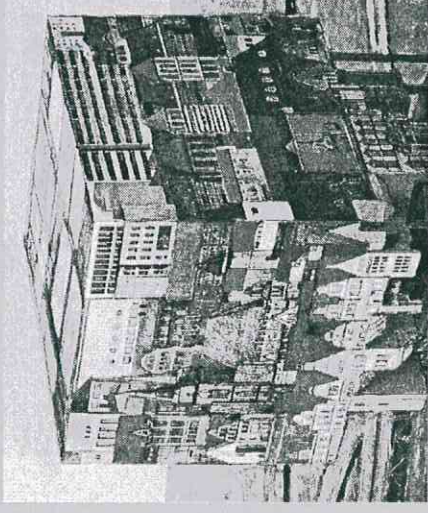
Inhalt

- + Ausgangssituation
- + Modulplan
- + Bericht zu Modul 2 / 3
 - ... Roadmap mit Zielformulierung getrennt
nach Dialoggruppen
 - ... Arbeitsgruppensitzungen getrennt nach
Dialoggruppen
- + Zeitplan
- + Fazit

Nutz

Ausgangssituation

- + Abschluss Modul 1
- + Grundverständnis Stadtmarketing
- + Entwicklungsweg „Charrette“
- + Festgelegte Dialoggruppen
- + Arbeits- und Vorgehensweise



Quelle: GR 7/8 2000, S. 48.

Nutz

Modulplan

- + **Modul 1:** Bestandsaufnahme
- + **Modul 2:** Roadmap
- + **Modul 3:** Zielformulierung
- + **Modul 4:** Arbeitsgruppensitzung
- + **Modul 5:** Maßnahmenkatalog
- + **Modul 6:** Leitbild

Nutz

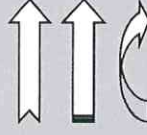
Modulbericht

Roadmap

+ Verständnis von Roadmap

+ Mögliche Wege sind

- direkt und individuell
- direkt, aber kollektiv
- indirekt



+ Zweck der Wegbeschreibung

- einmaliges Impulsgeben
- (dauerhafte) Begleitung



Nutz

Modulbericht

Roadmap Unternehmen

- + **Einzelhandel:** Verstärkte punktuelle Kooperation und Absprache über *direkte und indirekte Wege*
- + **Gastronomie:** Verbesserte Vernetzung untereinander und zur Kultur über *direkte und indirekte Wege*
- + **Dienstleister, Handwerk, Produktion:** Selektiv Schlüsselunternehmen als Leuchttürme sichtbar machen; gesamte Unternehmenschaft in der Eigeninitiative unterstützen über *direkte und indirekte Wege*
- + **Regionale und überregionale Unternehmen:** Auf Standortvorteile aufmerksam machen über *indirekte Wege*

Nutz

Modulbericht

Roadmap Bewohner

- + **Dörfer:** Individualität und Eigenständigkeit unterstützen
über *indirekte Wege*
- + **Jugendliche:** Netzwerkarbeit unterstützen und stärken
über *indirekte Wege*
- + **Senioren:** Voraussetzungen für attraktives Wohnumfeld schaffen
über *indirekte Wege*
- + **Migranten:** Internationalität kommunizieren über *indirekte Wege*
- + **Bewohner regional:** Standortvorteile des Wohnstandortes Eitorf
herausstellen über *indirekte Wege*

Nutz

Modulbericht

Roadmap Touristen

- + **Touristen / Gäste regional:** Gleiche Vorgehensweise wie bei der Gruppe „Touristen/Gäste überregional“.
- + **Touristen /Gäste überregional:** Wiederholungsbesuche anregen und neue Klientel erschließen über *direkte und indirekte Wege*. Synergien zum Regionalmarketing nutzen und ausbauen.

Nutz

Modulbericht

Potentielle Arbeitsgruppensitzungen

+ Einzelhandel:

Ziel: Fortführung Dialog, Stärkenanalyse, Chancen formulieren

Form: Themenbezogene Gesprächsrunde mit Moderator, Maßnahmen aus Kernkompetenzen des Einzelhandels ableiten

+ Gastronomie:

Ziel: Initiierung und Verbesserung der Kooperation, anschließend informelles Netzwerk

Form: Einzelgespräche zu bestehenden Maßnahmen, später Gruppengespräche

+ Unternehmen lokal:

Ziel: Interner Austausch, gegenseitige Information, Maßnahmenvorbereitung

Form: Arbeitsgruppensitzung (Eitorfer Unternehmerfrühstück ergänzt durch Einzelgespräche)

Nutz

Modulbericht

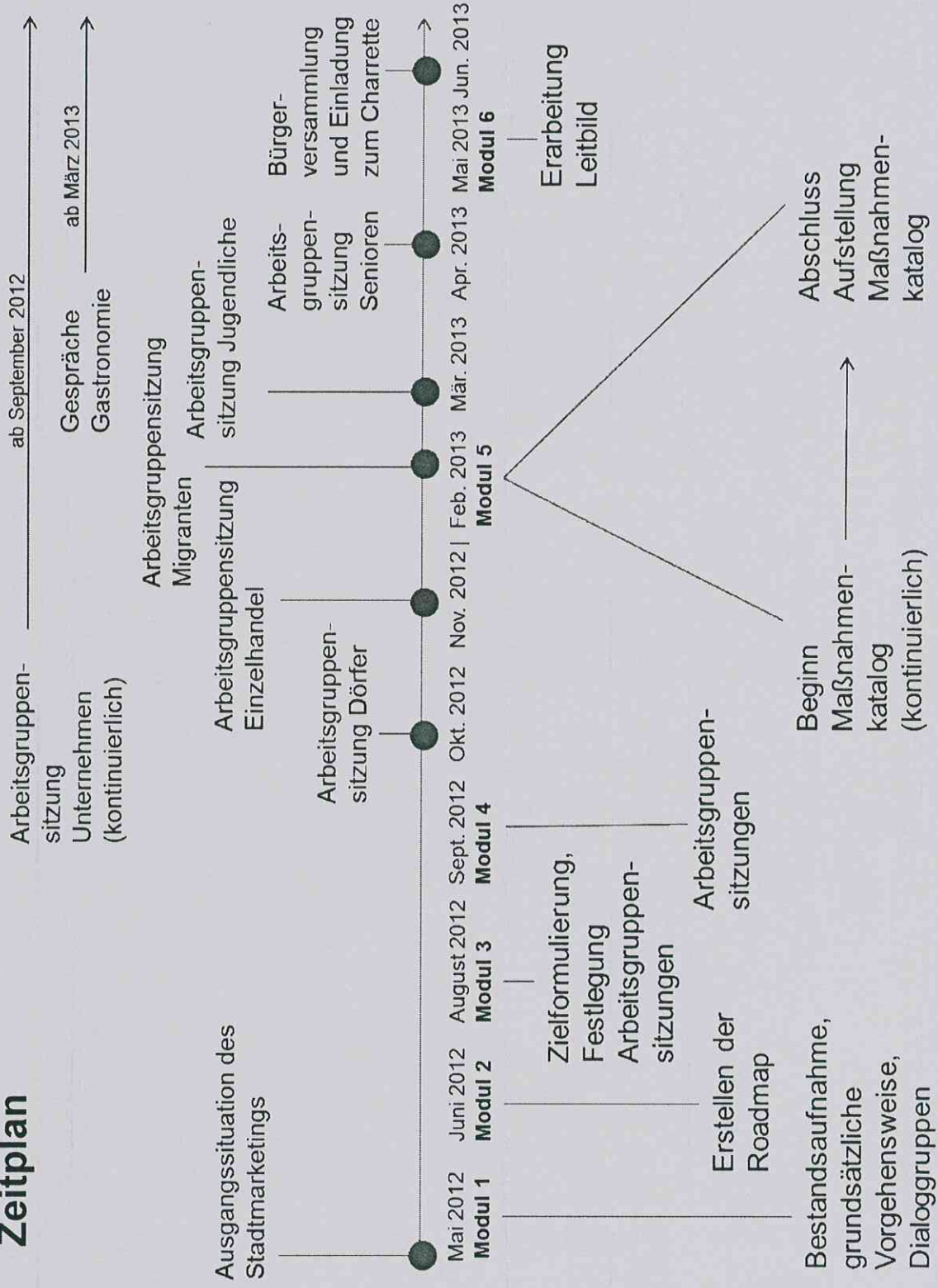
Potentielle Arbeitsgruppensitzungen

- + **Dorfbewohner:**
Ziel: Vernetzung und Informationsaustausch, Unterstützung
Form: Moderierte Auftaktveranstaltung mit Probleminventur
- + **Jugendliche:**
Ziel: Bedarfsanalyse und Probleminventur
Form: Moderierte Gesprächsgruppe mit Interessenvertretern
- + **Senioren:**
Ziel: Feststellen des Aufgabenfeldes der Kommune
Form: Arbeitsgruppensitzung mit Interessenvertretern und Experten
- + **Migranten:**
Ziel: Förderung der Kommunikation
Form: Gesprächsrunde mit Integrationsrat

Nutz

Modulbericht

Zeitplan



N u t z

Modulbericht

Fazit

- + Funktionsänderung Steuerungsgruppe
 - ... konzeptionell
 - ... initiativ
 - ... koordinierend
- + Handlungsrahmen herstellen
 - ... Personalressource
 - ... Budget
- + Maßnahmenkatalog ableiten
 - ... bestehende Maßnahmen
 - ... „Anschub“-Maßnahmen
 - ... „Charrette“-Maßnahmen

Nutz

Anlage 2 Zu TOP 6
SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf

Fraktionsvorsitzender:	Dr. Hugo Peeters	02243-7195
Geschäftsführerin und:	Claudia Kau	02243-81728
Kassiererin:	Richard Kahlmann	02243-7351
Presse:	Axel Claus	02243-840836

SPD-Fraktion, Denkmalstr. 14, 53783 Eitorf

Eitorf, den 22. August 2012

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
Markt 1
53783 Eitorf

Antrag zur Sitzung des 9. Ausschusses für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing Donnerstag, dem 22. August 2012
Hier: TOP 6

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

Die SPD Fraktion beantragt, abweichend von der Vorlage, einen dritten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

3. Der Vertrag zur Werbung an Leuchtmasten wird beendet.

Folgende Gründe haben uns zu dem Antrag bewogen.

Die Interessen der Vereine sind nicht ausreichend berücksichtigt:
Die Vereine werden durch die GEMA Kosten zusätzlich und die Gebühr für die Schankerlaubnis belastet

Die Plakatrahmen sind schlecht platziert und werblich ungeschickt gestaltet.

Wir plädieren dafür, zukünftig wieder Vereinswerbung zuzulassen.
Im Falle, dass Vereine nach Veranstaltungen die Plakate nicht entfernen, soll die Gemeinde dafür sorgen und die Kosten an die Verursacher weiterreichen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage 3

